

Literatur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **96 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und man konnte in Wirklichkeit nur einige wenige Tage zu etwas günstigeren Preisen einkaufen. Mit allergrösster Wahrscheinlichkeit bleibt es wie es ist: Bei etwas schwachen Momenten sofort reagieren!

Australien

Nach dem Dollarzerfall der letzten Woche ist der Markt in einheimischer Währung sehr fest geworden, was umgerechnet in US-Dollar einen etwas leichteren Markt ergab. Die AWC kaufte nur 3% und besitzt heute einen Stock von 55 000 Ballen meist minderwertiger Ware. In einem Rundschreiben betonte die AWC ihre Entschlossenheit, die Schwäche des Austral-Dollars auszugleichen.

Südafrika

Auch hier kompensierte sich ein anfangs der Woche leichter Preisrückgang mit einer sehr festen Tendenz gegen Ende der Woche. Das südafrikanische Woolboard richtet sich meistens sehr stark nach dem australischen Markt.

Neuseeland

Hier war diese Woche eine leichte Neigung zu tieferen Preisen feststellbar. Das Woolboard übernahm ca. 40% des Angebots.

Südamerika

Südamerika geht seinen eigenen Weg. Verglichen mit Australien und Neuseeland sind die Preise zu hoch. Da nur noch 5 Millionen kg Schweisswolle in den Händen der Farmer sind, wird man kaum mit günstigeren Preisen rechnen können.

Mohair

Von der Mohairfront ist nichts Neues zu berichten. Man wartet ab, bis es wieder besser geht.

Basel, Ende Februar 1989

W. Messmer

Literatur

Internationales Verzeichnis der Vliesstoffindustrie

Neue Ausgabe

Nahezu 3000 weltweit auf dem Gebiet der Vliesstoffe tätige Firmen sind im neuen, 340 Seiten starken Internationalen Verzeichnis der Vliesstoffindustrie (International Nonwovens Directory) angeführt.

Es ist die zehnte und grösste Ausgabe des Verzeichnisses, das alle zwei Jahre von INDA, in Zusammenarbeit mit EDANA, dem europäischen Verband für Vliesstoffhersteller, herausgegeben wird.

Dieses nützliche Nachschlagewerk liefert eine alphabetische Aufstellung von Firmen und enthält Angaben über deren Erzeugnisse, Dienstleistungen, Mitarbeiter, Markenbezeichnungen und Verkaufsstellen. Aktualisierte Produktkategorien spiegeln die Einführung neuer Technologien wider, der neue Abschnitt «Who's Who» gibt Auskunft über die Geschäftskontakte der im Verzeichnis genannten Firmen.

Die Vliesstoffindustrie ist im Wachsen begriffen. Laut einer kürzlich von EDANA veröffentlichten Statistik stieg die Vliesstoffproduktion 1987 in Westeuropa um 10,7% und erreichte damit 342 000 Tonnen. Im Jahre 1974 hingegen produzierte die europäische Industrie nur 100 700 Tonnen Vliesstoff. Ähnliche Zuwachsraten sind für 1988 vorgesehen.

Das Verzeichnis ist erhältlich bei EDANA, Avenue des Cerisiers 51, B-1040 Brüssel, Belgien.

Motiv und Ornament

Textilien aus der Sammlung des Rätischen Museums Chur von Birgit Brunner-Littmann - Regula Hahn

CGF/Diese Publikation ist zu der am 10. November 1988 im Rätischen Museum Chur eröffneten Ausstellung «Textilien aus sechs Jahrhunderten» erschienen. Dabei handelt es sich nicht um einen Ausstellungskatalog, sondern um eine repräsentative Auswahl aus den reichen Beständen der Textil- und Kostümabteilung des Museums. Die in diesen Band aufgenommenen Objekte wurden nach den Kriterien Qualität, Originalität, Erhaltungszustand sowie Vielfalt der verwendeten Arbeitstechniken ausgewählt. Ausserdem zog man nur solche Stücke in Betracht, von denen eine zeitliche Zuordnung möglich war.

Die Kunsthistorikerin Birgit Brunner-Littmann schreibt über die textile Volkskunst in Graubünden, vom Ursprung der Muster, beziehungsweise über die Herkunft der Motive und Ornamente und ihre Symbolik, wobei sie sehr interessante Nachweise und Vergleiche aufgrund alter Musterbücher liefert.

Der sorgfältig edierte Katalogteil stammt von Regula Hahn, freie Textilrestauratorin und Weberin in Zürich. Er ist nach Arbeitstechniken geordnet, wie Filetstickereien, Kreuzstich, Durchbrucharbeiten usw., für die Frau Hahn jeweils einen kurzen, genauen Beschrieb gibt. Ein Bildteil mit Aufnahmen, auch von Porträts aus dem Museum, von Franz-Xaver Jaggy, illustrieren den informativen Text. Mit diesem prachtvollen Band werden sicher nicht nur Textilfachleute und -freunde angesprochen, sondern auch Liebhaber von Volkskunst ganz allgemein oder einfach Leute, die Bücher mit schönen Aufnahmen schätzen.

Rätisches Museum Chur, 1988
Schriftenreihe Nr. 34

Geb. 180 S., 56 farbige und 135 schwarz/weiss Abb. Fr. 42.—

Zum Kursbuch-textil '89/90

Geltungszeitraum März 1989 bis Februar 1990:

Die 2. Ausgabe dieses jährlich erscheinenden Fahrplans für textilwirtschaftliche und -kulturelle Veranstaltungen enthält diesmal eine stark erweiterte Übersicht über berufliche Fortbildungsveranstaltungen für Angehörige der Textil- und Bekleidungsindustrie, des Handel, Design und Kunsthandwerk, Ausbildung und Museen, sowie fachübergreifende Seminare für Management und Marketing (insgesamt 420 Termine).

Weiterhin sind alle wichtigen internationalen Messen, Wettbewerbe/Preise/Stipendien und textilkulturellen Ausstellungen aufgeführt. Das Kursbuch verzeichnet ausserdem 327 Buch- und Katalogneuerscheinungen von 1987 bis 1988/89.

Erstmals werden im redaktionellen Teil das neue Forum Kunst + Industrie mit dem soeben angelaufenen Pilotprojekt «Förderung der Textildesign-Reserven im Nachwuchs» vorgestellt und Basisinformationen für die Gestalterberufe gegeben.

In einer Zeit zunehmender Bedeutung der Produktgestaltung als Wirtschaftsfaktor und des fühlbaren Anstiegs des binneneuropäischen Wettbewerbs auf diesem Gebiet wird das Kursbuch zu einem unverzichtbaren Wegbegleiter in der Textil- und Bekleidungsbranche.

Das Kursbuch kostet DM 39,50 inkl. Versand und kann beim Textilwerkstatt-Verlag, Postfach 5944, D-3000 Hannover 1 bestellt werden (Telefon: 0511/81 70 07).



**Schweizerische Textil-
Bekleidungs- und
Modefachschule**

Diplomierung junger Textilfachleute

Am Hauptsitz Wattwil der Schweiz. Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule konnten am Freitag, 27. Januar, insgesamt 19 Studentinnen und Studenten aus 3 Ausbildungsrichtungen ihren Prüfungserfolg feiern. Mit den Worten «Uns habt Ihr bewiesen, dass Ihr fähig seid – Euch selber aber, zu was Ihr fähig seid...» übergab Direktor Dr. Haller in einer schlichten Feier den glücklichen Jungfachleuten ihr Diplom. Es sind:

Weberei-Dessinateure, 3 Semester

Ettlin Daniel, Reigoldswil; Gerber Heinz, St. Gallen; Göggel Nadja, Männedorf; Herzig Christine, Wynau; Minder Ursula, Zürich; Pally Carla, Kaltbrunn; Sprick Yvonne, Allschwil; Wittwer Elisabeth, Wabern.

Spinnerei-/Zwirnerei-Techniker TS, 3 Semester

Fortuna Stefano, Winterthur; Menzi Erika, Diesbach/GL.

Textil-Veredlungstechniker TS, 3 Semester

Amman Peter, St. Gallen; Bollhalder Rinaldo, Herisau; Hutter Mathias, St. Gallen; Oertli Ramon, Saland; Pallua Franziska, St. Gallen; Riezler Judith, Österreich; Rüegg Ivo, Eschenbach/SG; Schwegler Armin, Ettiswil; Wirz Irène, Kollbrunn.

Neuer Kurs für Bekleidungstechniker TS

Im August 1989 beginnt an der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule in Zürich ein neuer Kurs für Bekleidungstechniker TS. Das Vollzeitstudium dauert nun 2 Jahre (4 Semester), womit einem langgehegten Wunsch nach mehr Zeit für den praxisnahen Ausbildungsbereich Rechnung getragen werden konnte.

In einer Phase mit umgreifendem technologischem Wandel kann einerseits das herkömmliche Fachwissen nicht vernachlässigt und andererseits müssen auch die neuen Technologien in den Unterricht integriert werden.

So stehen an der STF bei Klassengrössen von 10–12 Studenten 6 CAD-Systeme mit Rechnern sowie ein Digitalisiertisch und Plotter zur Verfügung.

Weiterhin verfügt die Schule über ausreichend Personalcomputer, auf denen eigenentwickelte, spezielle Schulsoftware für jedes Fachgebiet zur Verfügung steht. Darüber hinaus sind weitere branchenspezifische Branchenpakete installiert.

Der Maschinenpark mit Betriebsmitteln für die Bekleidungsproduktion entspricht ebenfalls dem neuesten Stand der Technik.

Mehr Zeit wird einmal für praktische Übungen mit fachübergreifenden Themen an der Schule als auch für betriebsinterne Aufgaben aufgewendet.

Selbstverständlich sind auch die REFA-Grundausbildung und der MTM-Grund- und Standarddaten-Kurs integriert.

Voraussetzung zum Studium ist eine einschlägige Berufslehre mit 1 bis 2 Jahren Praktikum oder nach entsprechender schulischer Voraussetzung eine längere, gezielt gelenkte Berufspraxis.

Studienbeginn: 14. August 1989

Allen Interessenten senden wir gerne entsprechende Dokumentationen zu.

Ausserhalb der Studienzeit führen wir im Mai 89 letztmalig einen REFA-Kurs, Grundlagen Teil B, der bisherigen Prägung durch (s. Beschreibung).

Ab 1988 werden von REFA die Teile A und B in neu strukturierter Form nur noch gesamthaft veranstaltet.

Die **mit** **tex** nimmt Ihre Leser ernst!